Sonntag 07. Oktober 2018
Ausgabe 401

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

PARIS GROSSE CITROEN PARADE

Die große Citroen Parade

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Pariser Automobilsalons startete an der Place de la Concorde in Paris eine historische Fahrzeugparade. Mit dabei: Die Marke Citroën, die 25 ihrer Modelle als Symbole ihrer Unternehmensgeschichte präsentierte – vom allerersten Typ A aus dem Jahr 1919 über den Traction Avant, 2CV, Ami 6, Méhari, SM, CX und viele mehr bis hin zum neuen SUV C5 Aircross. Die Parade historischer Modelle aus Sammlerbesitz und dem Conservatoire Citroën bot einen Vorgeschmack auf die Feierlichkeiten zum einhundertjährigen Jubiläum von Citroën im kommenden Jahr. ▶

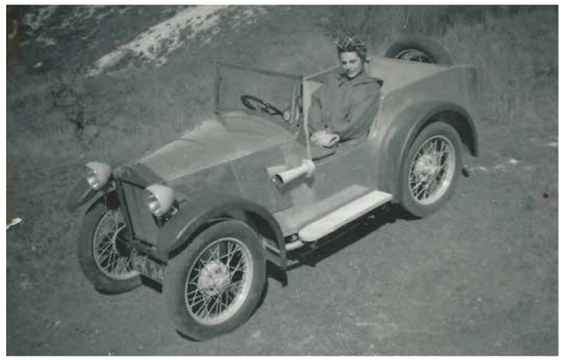
GANZ PARIS IM AUTO-FIEBER

Zu seinem 120. Jubiläum organisierte der Pariser Automobilsalon am vergangenen Wochendende eine einzigartige historische Parade durch die Straßen von Paris. Ab 10.00 Uhr wurden 230 historische Fahrzeuge an der Place de la Concorde zur Schau gestellt. Um 13.00 Uhr starteten die Fahrzeugparade durch die französische Hauptstadt: von der Place de la Concorde vorbei an einigen der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der französischen Hauptstadt, darunter der Place des Invalides, der Quai Branly und die Champs-Elysées.

GANZ PARIS IM AUTO-FIEBER

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Wo ist die Nummer 1?



Zum 70-jährigen Bestehen bittet das britische Unternehmen seine Fans, das erste Auto zu suchen, dass Firmengründer und Ex-Rennfahrer Colin Chapman 1948 gebaut hat. Für den kleinen Sportwagen, den der junge Ingenieur einst in einer kleinen Garage in London für die Eltern seiner späteren Freundin in Handarbeit montierte, wollte er die Grenzen sprengen, die den Automobilbau noch einschränkten.

Obwohl der Dokumentation für den Lotus Mark I komplett bekannt ist, liegt das Verbleiben des Erstlings im Dunkeln. Chapman nahm mit der Hilfe eines Freundes ab 1948 erfolgreich an einer Reihe von Wettfahrten teil. So lernte er viel für den Mark II. Die Nummer 1 konnte er im November 1950 verkaufen. Von diesem Moment an verliert sich die Spur des Erstlings – trotz umfangreicher Nachforschungen.

Mit auf der Jagd nach dem Mark I ist Clive Chapman, Sohn vom Firmengründer Chapman und Leiter des Lotus Team Classic. „Der Mark I ist der Heilige Gral der Lotus-Geschichte“, sagt Clive. „Es war das erste Mal, dass mein Vater in der Lage war, seine Theorien für Leistungssteigerung in die Praxis umzusetzen.“

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Oldtimer-Camper neu interpretiert

Fotos: Jacob Witzling, Sara Underwood

Ein echter Hingucker ist der Camper, den Jacob Witzling auf seinen Oldtimer – einen F 250 Pickup Baujahr 1979 – gebaut hat. 1,85 qm groß ist das Loft und bietet einem verliebten Paar gemütlich Platz zum Schlafen und Essen. Hauptsächlich wurde der Aufbau aus geborgenem Holz gebaut. Ebenso die Verkleidung, Bedachungen und alle Innenwänden. Mit seiner Lebensgefährtin Sara Underwood entwarf Witzling das Dach und einer Seite aerodynamisch und er fügte kurven wo immer es möglich war hinzu, damit es ihn bei starkem Wind auf dem Highway nicht von der Fahrbahn weht.

Witzling hat sich im Norden der Vereinigten Staaten in den letzten Jahren einen Namen gemacht, in dem er Mini-Haus-Projekte aus Holz konstruierte, bevor er jetzt die mobile Variante in Angriff nahm. „Ich wollte immer in einem cool aussehenden Märchenhaus wohnen. Ich wollte leben wie ein Hobbit. Ich hatte ein wirklich cooles Buch über die handgefertigte Hausbewegung der 70er Jahre“, das war mein Traum.

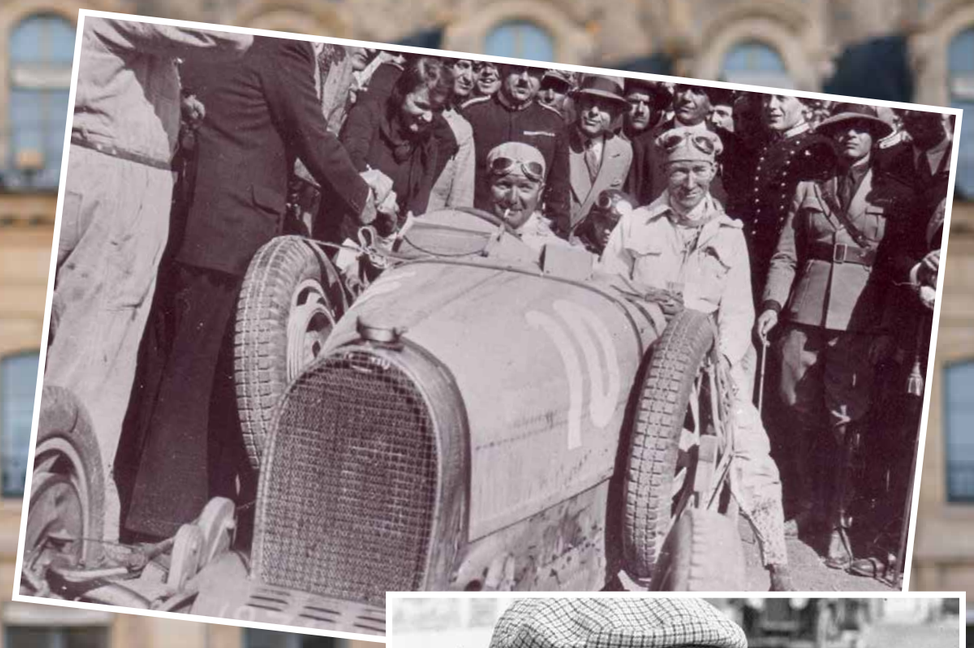
LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

AUKTION

Marilyn's T-Bird wird verkauft

Wir alle wissen, dass Gentlemen Blondinen bevorzugen und dass es einige es heiß mögen. Doch ist die Verlockung nach der Hollywood-Legende Marilyn Monroe viele Jahrzehnte nach ihrem Tod stark genug, um einen Bieter davon zu überzeugen, 500.000 Dollar für ihren 1956er Ford Thunderbird auszugeben? Wir glauben ja. Monroes T-Bird wird den Auktionsblock bei Juliens Auktion "Icons & Idols: Hollywood" am 17. November in Los Angeles überqueren. Die Schätzung vor der Auktion beträgt 300.000 bis 500.000 US-Dollar. Die niedrige Zahl ist viermal höher als der Durchschnittswert eines Thunderbirds von 1956 im Zustand # 1 (Concours) und mehr als sechsmal höher als einer im Zustand # 2 (Excellent). Hagerty-Auktionsredakteur Andrew Newton. "Der überwiegende Teil des Wertes dieses T-Bird ist die Marilyn Monroe Verbindung. Er könnte sogar mehr wert sein, wenn er nicht restauriert worden wäre."

DIVO - Das neuste Sammler-stück von Bugatti



DIVO - DAS NEUSTE SAMMLERSTÜCK VON BUGATTI

Mit dem Divo hat Bugatti einen Supersportwagen entwickelt, der einen anderen Charakter haben sollte als der Chiron, aber dennoch auf den ersten Blick klar als ein Bugatti erkennbar bleibt. Angetrieben vom ikonischen 1.500 PS starken 8-Liter-W16-Motor Bugattis, ist der Divo auf Agilität, Wendigkeit und optimale Handling-Performance auf kurvenreichen Straßen getrimmt, ohne auf das gewohnte Maß an Komfort und Luxus zu verzichten. Die auf 40 Fahrzeuge streng limitierte Kleinstserie war bei Start der Präsentationen vor ausgewählten Kunden bei einem Nettostückpreis von 5 Millionen Euro sofort ausverkauft.

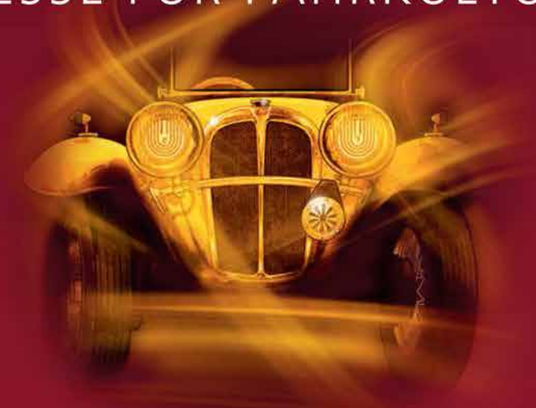
Der Neue trägt den Namen: Bugatti Divo, benannt nach Albert Divo, französischer Rennfahrer, der in den späten 1920er Jahren für Bugatti zweimal das berühmte Bergstraßenrennen Targa Florio auf Sizilien gewann. In Anlehnung an die Anforderungen an ein solches Rennen wird der Bugatti Divo leicht und wendig sein sowie über enormen Abtrieb und g-Kräfte verfügen. Das Ergebnis sind hervorragende Handling-Eigenschaften

Die ersten Auslieferungen an Kunden sind für 2020 geplant. Deutschland, „versteht man sofort die Faszination der Waliser für den Rallye-Sport, denn das Terrain bietet so viele Möglichkeiten.

RETRO MESSEN
koelnmesse
RETROWELT PRÄSENTIERT
NÜRNBERG MESSE
Messe Stuttgart
Mitten im Markt

RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS® COLOGNE
15. – 18.11.2018 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
07. – 09.12.2018 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

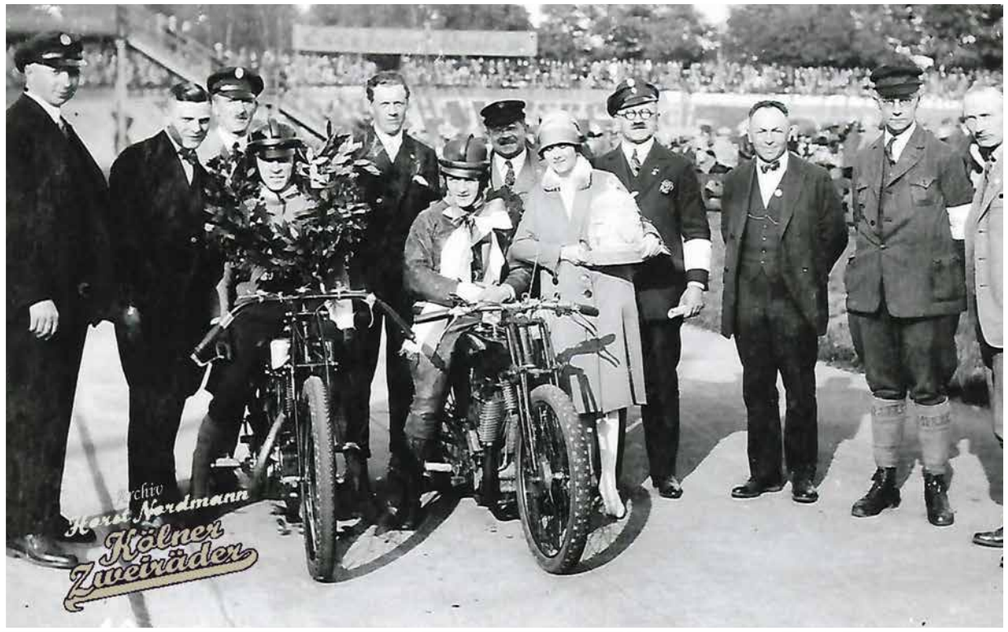
RETRO CLASSICS® STUTTGART
07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT
Allianz

RETRO PROMOTION
AvD Automobilclub von Deutschland
KAISERLICHER AUTOMOBIL-CLUB
TRADITIONSCLUB DES AvD
FIVA

„Ein Silicon Valley des Motorenbaus“

Klassiker aus Köln: Auf der RETRO CLASSICS COLOGNE wird ein Stück fast vergessener Industriegeschichte wieder lebendig



Neben Stuttgart und München gilt Köln als wichtige Keimzelle der modernen Mobilität: Im Jahre 1864 gründeten Nicolaus August Otto und Eugen Langen dort die erste Motorenfabrik der Welt. Ab 1877 produzierte das inzwischen in „Gasmotoren-Fabrik DEUTZ AG“ umfirmierte Unternehmen „Ottos neuen Motor“ – heute noch bekannt als Ottomotor. An diese und viele andere spannende Geschichten aus der Autostadt Köln erinnert die Sonderschau „Fahrendes Volk“ auf der RETRO CLASSICS COLOGNE (Halle 6).

Einst sei die Domstadt „eine Art Silicon Valley, eine Hochburg des Motorenbaus“ gewesen, sagt Horst Nordmann vom Veteranen Fahrzeug Verband e.V., der die Ausstellung präsentiert. Der begeisterte Sammler und Archivar will das Bewusstsein der Kölner für die eigene Industriegeschichte schärfen: „Köln war ein Zentrum von Ingenieuren, die sich mit Mobilität befassten. Hier gab es einmal zahlreiche Automobilhersteller, und Anfang des vergangenen Jahrhunderts war die Stadt führend in Sachen E-Mobilität. Noch bis 1920 fuhren sämtliche städtischen Fahrzeuge mit Strom, sogar die Feuerwehr.“

Wissen, das zum größten Teil in Vergessenheit geraten sei, beklagt Nordmann. Die Stadt gehe „stiefmütterlich mit dem Thema um“. So gebe es bis heute kein Technikmuseum in Köln, und manch historisches Gebäude sei vom Abriss bedroht. Der Sonderschau-Titel „Fahrendes Volk“ sei daher mit Bedacht gewählt, wolle man doch in der Breite darstellen, welch tiefgreifende Bedeutung die Motorisierung auf Arbeit, Freizeit und Wohlstand einer ganzen Region gehabt habe.

Neben umfassendem Bild- und Filmmaterial aus dem Archiv des bundesweit aktiven Verbandes sind auf der RETRO CLASSICS COLOGNE verschiedene Personen- und Nutzfahrzeuge zu sehen – darunter historische Motorradgespanne sowie zwei noch nie gezeigte Schlepper der in Köln-Dünnwald ansässigen Firma Betz. Einen besonderen Schwerpunkt der Ausstellung bilden die großen Tage des Kölner Rad- und Rennsports. Nordmann: „In den zwanziger Jahren kamen die schnellsten Motorrad-Rennfahrer fast alle aus Köln. Die Kölner Stadtwaldrennen waren legendär!“

www.veteranen-fahrzeug-verband.de

ANZEIGE

Auto-Didaktik: Die Juxtapoz-Schule

Es gibt eine feine und zarte Linie, die wir im gegenwärtigen Klima der Schönen Künste verfolgen. Traditionelle Medien müssen beobachtet werden, aktuelle Trends müssen verkörpert werden, und die herrschenden Institutionen müssen zustimmen. Künstler, die diesen unausgesprochenen Regeln nicht folgen, werden oft zur Seite geschoben. Anstatt diese Grenzen zu akzeptieren oder abzulehnen, gibt es diejenigen, die sie verhandeln.

Im Jahr 1993 eröffnete die Ausstellung Kustom Kulture: Von Dutch, Ed "Big Daddy" Roth, Robert Williams & andere im Laguna Art Museum, stellte eine autozentrische Kultur in einer ängstlichen Kunstwelt vor und diente als Katalysator für die Entstehung des Juxtapoz-Magazin. Das von Robert Williams, Suzanne Williams, Craig Stecyk und Greg Escalante ins Leben gerufene Juxtapoz versuchte, unkonventionelle Künstler ins Rampenlicht zu rücken, die von Autos, Comics, Surfen, psychedelischen Plakaten und mehr inspiriert waren. Heute fördert Juxtapoz als führende Kunstzeitschrift der Welt eine breite Palette an künstlerischen Genres.

Diese neue Ausstellung ist im Eintrittspreis für die allgemeine Eintrittskarte des Petersen Automotive Museum (*www.petersen.org*) enthalten.

VOR 50 JAHREN

Opel GT auf dem Motodrom

Für eine Stunde hielt der Hockenheimring den Atem an. Die Testteams mit ihren Formel-Rennern und Tourenwagen unterbrachen ihre Arbeit und stellten sich entlang der Boxenmauer auf – und da kamen sie: 75 tipptopp gepflegte Opel GT aus ganz Europa donnerten an Start-und-Ziel vorbei. Opel Classic brachte dabei den ältesten GT von 1968 („die Nummer 1“) und den jüngsten von 1973 an den Start.

Angeführt wurde das Feld von Walter Röhrl, 1982 Rallye-Weltmeister auf einem Opel Ascona 400, und dem Designer des GT, Erhard Schnell, als Copilot. Die beiden saßen im privaten silberfarbenen Opel GT von Röhrl. Auch mit dabei: Opel-Rennlegende Volker Strycek ebenfalls in seinem eigenen Opel GT Junior sowie seltene Tuning-Varianten von Irmscher und Conrero.

Anlass für die schnellen Runden auf dem Hockenheimring war der 50. Geburtstag des Opel GT. Vom 21. bis zum 29. Oktober 1968 hatte Opel zu den GT-Testtagen ins Badische eingeladen. Bei der damaligen Präsentation standen 41 Opel GT 1100 und Opel GT 1900 sowie 44 weitere Sportmodelle vom Rallye Kadett bis zum Commodore GS bereit. Journalisten, Händler, Verkäufer, Kunden und Sportfahrer konnten sich von den Talenten des damaligen Newcomers überzeugen.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Besucher-Rekord beim Raceway Laguna Seca

Bei der Rennsport Reunion VI, der neuesten Version des weltgrößten Porsche-Festivals, sorgte Porsche-Leidenschaft für eine Rekordbeteiligung der Fans. Das Familientreffen von historischen Rennwagen, legendären Fahrern und Ingenieuren und Porsche-Besitzern und -Enthusiasten füllte den WeatherTech Raceway Laguna Seca in der Nähe von Monterey, Kalifornien, für vier Tage, vom 27. bis 30. September. Renn-Champions und Anwärter aus 70 Jahren Porsche-Motorsport tobten rund um die Strecke, rund 2.000 Fahrzeuge aus Vergangenheit und Gegenwart waren zu sehen.

Offizieller Besuch war 81.550, laut Laufbahnbeamten. Es war die höchste Besucherzahl in Laguna Seca in fünf Jahren und brach leicht die Rennsport Reunion V Rekord von mehr als 60.000 bei der vorherigen Veranstaltung im Jahr 2015, die auch in Laguna Seca statt. Jenseits der Zahlen faszinierten sieben Jahrzehnte atemberaubende Porsche-Modelle - vom knallharten 919 Hybrid Evo bis zum knallroten Porsche-Traktor aus der Frühzeit der Marke.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

EuroMotor®
LUXUS-AUTOMOBILE & LEBENSART

MEHR ALS EINE MESSE! KOMPAKTER KOSMOS EINES LEBENSGEFÜHLS.
FÜR MENSCHEN MIT DEM GESPÜR FÜR DAS BESONDERE.

№6
2018

SAVE THE DATE 30. NOVEMBER – 02. DEZEMBER 2018
ICS INTERNATIONALES CONGRESSCENTER STUTTGART
EXKLUSIVE THEMEN IM RAHMEN AUSERWÄHLTER GÄSTE UND GASTGEBER.
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.EUROMOTOR-MESSE.DE
EINE VERANSTALTUNG DER RETRO MESSEN GMBH

RETRO CLASSICS® COLOGNE

AUTOMOBILE KLASSIKER IN DER AUTOSTADT KÖLN

15. – 18.11.2018 – koelnmesse

PUBLIKUMSMAGNET IM RHEINLAND - DIE RETRO CLASSICS® COLOGNE GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Bei der glänzenden Premiere im vergangenen Jahr zeigten sich Aussteller, Besucher und Veranstalter rundum zufrieden und bescheinigten der Veranstaltung ein hohes Potential und eine große Zukunft. Damit hat der rheinische Ableger der Stuttgarter RETRO CLASSICS® auf Anhieb überzeugt und die Messelatte für die kommenden Jahre sehr hoch angelegt.

2018 startet die RETRO CLASSICS® COLOGNE nun in die zweite Runde – mit geänderten Voraussetzungen. Bereits im zweiten Jahr wird die Messelaufzeit um einen Tag erweitert. Damit öffnet die Messe bereits zur Preview für alle Besucher ab Donnerstag. Entsprechend dem hohen Anspruch der RETRO CLASSICS® werden ab 2018 darüber hinaus die Nordhallen des Kölner Messegeländes belegt, die sich durch ihre hohen Deckenhöhen, ihre ausgefeilte und moderne Architektur mit Tageslicht und eine perfekte infrastrukturelle Anbindung auszeichnet.
Ideale Voraussetzungen also, um sich als Aussteller auf der RETRO CLASSICS® COLOGNE zur präsentieren.
Wir freuen uns auf Sie!

RETRO Messen GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart | Germany
Tel.: +49 711 18560-2663
Fax: +49 711 18560-2058
www.retro-messen.de

AUSSTELLER-INFORMATIONEN

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

Allianz

RETRO PROMOTION

AvD Automobilclub von Deutschland

KAISERLICHER AUTOMOBIL-CLUB
TRADITIONSCLUB DES AvD

FIVA

AUF EINEN BLICK – DAS WAR DAS JAHR 2017:

- 60.000 qm Ausstellungsfläche
- 480 Aussteller
- 1500 Fahrzeuge
- 30 % Fachbesucheranteil
- Die Besucher verweilen im Schnitt 4,5 Stunden
- 25 % der Besucher haben etwas erworben oder bestellt
- Die Veranstaltung erhält die Gesamtnote 1,9
- 90 % werden die Veranstaltung weiterempfehlen

AUSSTELLER-STIMMEN 2017:

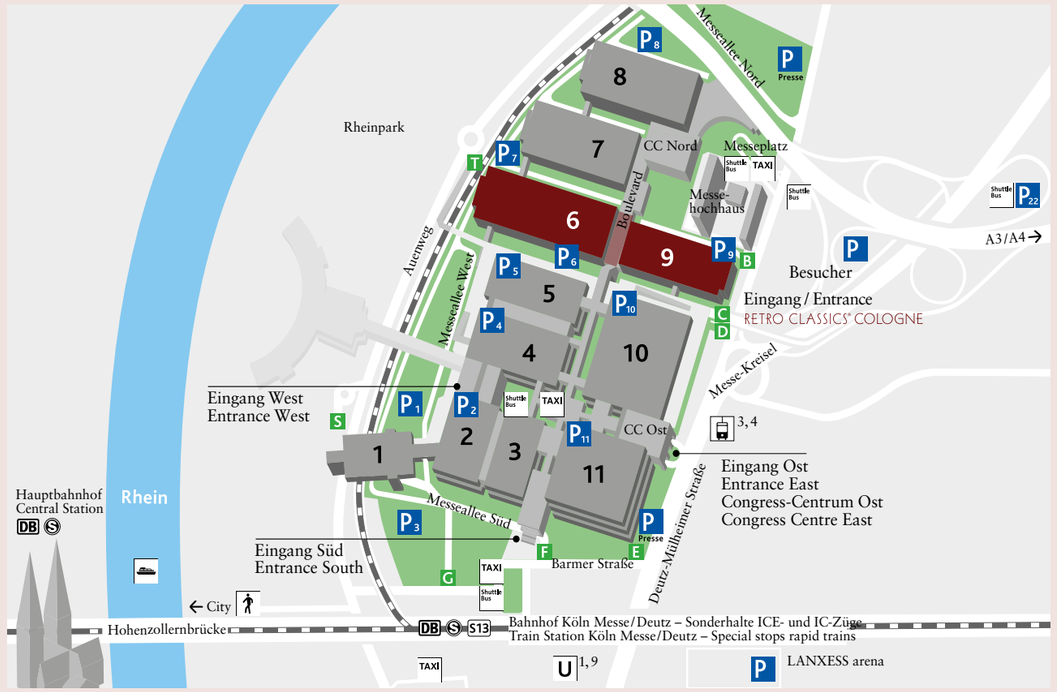
Kai Nieklauson, Inhaber, Chrome Cars:
„Wir haben uns sehr gefreut über das super Publikum – das zudem reichlich vor Ort war, vor allem für eine Erstveranstaltung! Uns ging es in erster Linie darum, uns als Unternehmen zu präsentieren, und das ist sehr gut gelungen. Ganz ‚nebenbei' haben wir auch verkauft. Wir sind zufrieden und gehen davon aus, dass wir auch beim nächsten Mal wieder mit dabei sind."

Christopher Gassmann, Geschäftsführer, Gassmann GmbH:
„Die Messe wurde von einem fachkundigen Publikum besucht, mit dem wir viele gute Gespräche führten. Wir haben hier viele neue Kontakte bekommen und gut verkauft. Die Retro Classics am Standort Köln hat auf jeden Fall Potenzial. Ich bewerte unseren Auftritt als Erfolg und denke, dass wir wiederkommen."

Ralf Reller, Geschäftsführer, Reller Automobile:
„Die Messe war sehr, sehr gut organisiert und ist auch sehr, sehr gut für uns gelaufen. Mit diesem Publikumsandrang hatten wir bei einer Erstveranstaltung gar nicht gerechnet! Es ist eine ungeheure Leistung, so viele Leute zu mobilisieren. Bis Samstagabend hatten wir sieben Fahrzeuge verkauft! Außerdem rechne ich auch noch mit einem guten Nachgang. Diese Messe wird sich auf jeden Fall etablieren!"

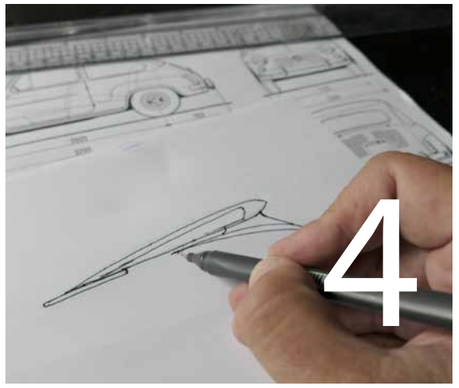
HALLENPLAN

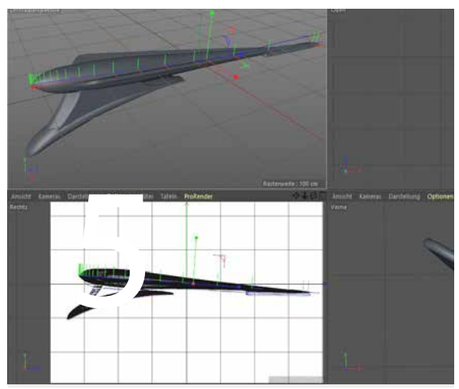
koelnmesse
we energize your business

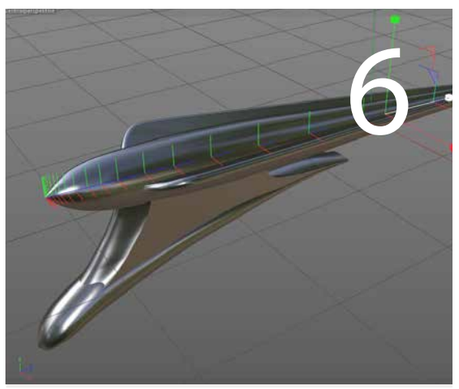


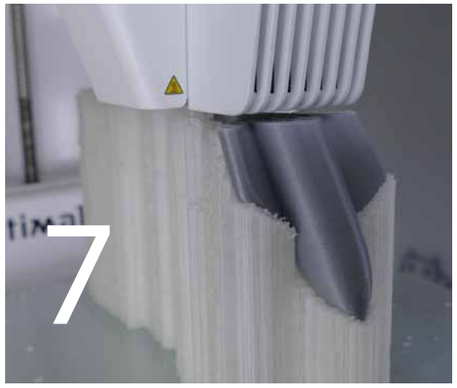
BLECHARBEITEN

DOPPELBÖRDELKANTE FORMEN









Eine der größten Herausforderungen für Oldtimerbesitzer und Restauratoren ist die Ersatzteile-Beschaffung im Falle eines Schadens. Dies wird umso schwerer, wenn es für das Fahrzeug gar keine Ersatzteile auf dem Markt gibt oder die gebrauchten Ersatzteile, die man auf dem Markt verfügbar sind auch bereits ihre Zeichen der Zeit aufweisen und eventuell auch bald funktionsunfähig sind.

Oldtimer Besitzer haben heute bereits viele Möglichkeiten, auch seltenste Ersatzteile mittels 3D Scan und 3D Druck nachzufertigen. Auch die Industrie hat mittlerweile den Vorteil von 3D Druck erkannt und produziert Ersatzteile, die nur in geringerer Stückzahl benötigt werden mit diesem Verfahren. Die Bandbreite der Ersatzteile, die man drucken kann ist groß. Dies beginnt bei Kunststoffteilen wie Halteclips, Lüfterschlitze, Konsolenteile, Hebel für die Motorhaube, Knöpfe, Fassungen und vieles mehr. Bevor es losgehen kann muss man allerdings beim 3D Druck noch die Entscheidung treffen, welches Druckverfahren verwendet wird. Man unterscheidet zwischen drei grundsätzlichen Druck-Verfahren. Kunststoff-Filament Drucker gibt es in verschiedensten Größen und sie drucken über ein geschmolzenes Material, dass über eine feine Düse geschmolzen und schichtweise aufgetragen wird. Stereolithografie-Drucker bauen mittels eines Lasers in einem Flüssigkeitsraum das Objekt schichtweise und Sinter Technik, die höchstwertigste Form des 3D Drucks produziert mittels eines Lasers das zu druckende Objekt in einem Pulver. Letzteres ist die präziseste Variante und ermöglicht an der entsprechenden Maschine auch Metalldrucke, allerdings auch die teuerste Form des 3D Drucks. Für Motorenteile oder mechanische Präzisions-Teile aus Metall allerdings die einzige Möglichkeit.

Am Anfang steht, wie bei jeder Ersatzteile-Beschaffung, die intensive Recherche. Wichtig ist, herauszufinden, wie diese Zierelemente ganz genau ausgesehen haben. Wäre ein weiteres Original vorhanden, hätte man dieses einfach mit dem 3D Scanner sehr gut erfassen können. Dies war aber in diesem Fall leider nicht möglich. Da der Besitzer direkten Zugang zu dem Foto Archiv von Frua besitzt, war glücklicherweise ein Foto des Originalfahrzeugs vorhanden, allerdings in nicht allzu guter Qualität. Mit einer Bildrekonstruktions-Software und den Erinnerungen des Besitzers, wurde die Form des Zierteils repliziert. Anhand eines 3D Scans des Kotflügels und Blaupausen wurden zuerst einmal Handskizzen von dem Ersatzteil angefertigt, um die Form abzustimmen. Mittels der fertigen Designskizze konnte dann in einem 3D Programm die Form des Zierelements nachgebaut werden. Dies ist am Anfang die aufwendigste Arbeit, da dieses Modell am Ende für alle weiteren Arbeitsschritte als Master verwendet wird. Stimmt dieses Modell nicht bis ins kleinste Detail, wird die spätere Produktion auch nicht erfolgreich verlaufen. Auch Fehler in der Struktur oder offene Stellen kann der 3D Drucker nicht verarbeiten.

SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Kienle restaurierte den Hefner-Pullmann

KIENLE RESTAURIERTE DEN HEFNER-PULLMANN

Was früher einmal im Mercedes-Benz 600 Pullman geschah – darüber wird geschwiegen. Bekannt ist, dass der einstige Besitzer „Playboy"-Gründer Hugh Hefner sich und seine Bunnies darin chauffieren ließ. Inzwischen (Hefner verstarb im September 2017) wurde der Wagen hier in Deutschland von dem auf Mercedes-Benz Klassiker spezialisierten Unternehmen Kienle Automobiltechnik restauriert und erstrahlt wie in jungen Jahren.

Das 6,24 Meter lange Luxusgefährt war eines der ersten in die USA ausgelieferten Exemplare mit der Produktionsnummer 00005. Im Jahr 1967 ließ Hefner das Auto auf den Namen seiner Firma HMH Publishing Company zu. Nachdem eine große US-Hotelkette das Fahrzeug erworben hatte, sollte es in den USA restauriert werden, was jedoch mangels Knowhow scheiterte. So vollendete Kienle in Heimerdingen bei Stuttgart das Werk. Rund 4000 Arbeitsstunden benötigten die insgesamt sechs Spezialisten dafür.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Die Oldtimer-Experten

GTÜ

Ich brauche richtige Oldtimerversteher…

GTÜ-CLASSIC 0999999229 GTÜ Oldtimerexperte

Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

RETRO Classics Sunday Gazette ®

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

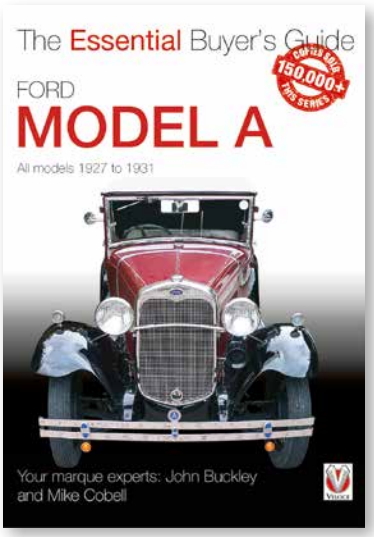
Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Buchtipp

Der Ford Model A Ratgeber

Lust auf einen Vorkriegswagen? Doch was kommt alles auf Sie zu? Da hilft der neue umfassende Einkaufsführer für das Ford Modell A mit allen Varianten. Außerdem: Tipps wie es ist, ein Modell A zu fahren und zu pflegen. Geschrieben wurde das Buch (Englisch) von zwei anerkannten Ford Model A Experten und Enthusiasten. Es hilft dabei zu entscheiden, welches Modell passt und worauf man beim Betrachten und Vergleichen dieser Oldtimer achten muss. Fachmännische Beratung zu häufigen Fehlern, möglichen Fallstricken und einem wertvollen Punkte-Bewertungssystem. Dieses Buch bietet auch nützliche Informationen über den Kauf bei Auktionen, Papierkram und die Ford Model A Community.

Titel: Ford Model A - All Models 1927 to 1931 by John Buckley
Verlag: Veloce

ISBN: ISBN: 9781787112704